

1975

2000+



WIRTSCHAFTSINFORMATIK

GESTERN

Die Entwicklung und der Einsatz von Informations- und Kommunikationssystemen erfordern eine Kombination von wirtschaftlichem und informationstechnischem Wissen, gepaart mit sozialer Kompetenz.

HEUTE

Die Wirtschaftsinformatik etabliert sich als integrative Disziplin, die diese Kombination sicherstellt. Sie verbindet Kreativität, wirtschaftliches Denken, Organisations- und Kommunikations-Know-How mit technischer und sozialer Kompetenz.

MORGEN

In der modernen Kommunikations- und Informationsgesellschaft kommt dem integrativen Ansatz der Wirtschaftsinformatik eine steigende Bedeutung zu. Mit der zunehmenden Globalisierung, der steigenden Geschwindigkeit der Technologieentwicklung, dem Trend zu Electronic Commerce / Electronic Business und der damit einhergehenden sozio-ökonomischen Entwicklung wird die Wirtschaftsinformatik zu einer Schlüsseldisziplin des neuen Jahrtausends.

INSTITUTIONALISIERUNG

Das Institut für Wirtschaftsinformatik und Organisationsforschung mit zwei Lehrstühlen wird 1975 eingerichtet. 1993 geht daraus das Institut für Wirtschaftsinformatik hervor, das heute über die Lehrstühle Information Engineering, Software Engineering, Data & Knowledge Engineering und Communications Engineering verfügt, eine auch international einmalige Institutsstruktur, die durch ihre Interdisziplinarität den heutigen Anforderungen an wissenschaftliche Institutionen in besonderer Weise Rechnung trägt.

FORSCHUNGSLEISTUNG

Die Breite des Forschungsoutputs – von Diagnoseverfahren zur Beurteilung von Wirtschaftlichkeit und Wirksamkeit von Informationssystemen bis zu Virtual-Reality-basierten Simulationsverfahren für die Konzeption von Industrieanlagen und Geschäftsprozessen – bestätigt den interdisziplinären Charakter der Wirtschaftsinformatik.

StudentInnen AbsolventInnen



MitarbeiterInnen



Drittmittel (in Millionen Schilling)



Studienversuch

Der Studienversuch Betriebs- und Verwaltungsinformatik wird im Studienjahr 1975/76 an der Universität Linz eingerichtet. Die ersten 26 StudentInnen inskribieren.

Erster Absolvent

Der erste Absolvent des Studienversuchs Betriebs- und Verwaltungsinformatik spondiert im Studienjahr 1979/80.

Ordentliches Studium

Aus dem Studienversuch Betriebs- und Verwaltungsinformatik geht im Studienjahr 1985/86 die Studienrichtung Wirtschaftsinformatik hervor.

Information Engineering

WirtschaftsinformatikerInnen planen Informationssysteme und entwickeln Methoden für das Informations- und Wissensmanagement.

Software Engineering

WirtschaftsinformatikerInnen rationalisieren die Software-Entwicklung und steigern die Qualität von Software-Produkten.

Data & Knowledge Engineering

WirtschaftsinformatikerInnen entwickeln Daten- und Wissensbanken, die das Rückgrat moderner Informationssysteme darstellen.

Communications Engineering

WirtschaftsinformatikerInnen entwickeln verteilte Informationssysteme und aufgabenbasierte Benutzungsschnittstellen.

Berufsfelder

WirtschaftsinformatikerInnen sind als InformationsmanagerInnen, ProjektleiterInnen und AnwendungsberaterInnen ebenso tätig wie im Consulting und in der Aus- und Weiterbildung.

Jobchancen

Die Nachfrage nach WirtschaftsinformatikerInnen, die ein Diplomstudium absolviert haben, ist wesentlich größer als die Anzahl der AbsolventInnen.

Zukunftsorientierung

WirtschaftsinformatikerInnen konzipieren und bauen E-Commerce- und E-Business-Lösungen, die neue Dimensionen der Geschäftsabwicklung eröffnen.

WIRTSCHAFTSINFORMATIK **GESTERN HEUTE MORGEN**



2000+

Sondernummer der "Universitätsnachrichten"
Herausgeber: Johannes Kepler Universität Linz
Medieninhaber (Verleger): Vizerektor o.Univ.-Prof. Dr. Schneider,
Zentrale Verwaltung: Hofrat Dr. Köckinger, Universitätsverlag Rudolf Trauner
Gestaltung: Michaela Mader, Andreas Zarzer
Hersteller: direkta, Erscheinungsort Linz, Verlagspostamt: 4020
Zulassungsnummer: 73219L79E - P.b.b.

WIRTSCHAFTSINFORMATIK
JOHANNES KEPLER UNIVERSITÄT LINZ
A-4040 Linz - Altenberger Straße 69
www.win.uni-linz.ac.at